

Erfahrungsbericht

Gastuniversität: Università degli Studi di Firenze

Zeitraum: WS 2008/ 09

nötige Vorbereitungen in Deutschland

In universitärer Hinsicht sollte man sich vor einem Auslandsaufenthalt vorher über die jeweilige Gastuniversität, dessen Lehrangebot und alle wichtigen Anlaufstellen für ausländischen Austauschstudenten informieren. Einige italienische Universitäten haben für diese Zwecke extra Reader mit allen nötigen Informationen – auch bezüglich Hilfe für Unterkünfte usw. – online gestellt. Falls sonstige Anfragen anfallen, sollte man sich direkt per Mail an die Koordinatoren vor Ort wenden.

Sonstige Dinge die man vorher organisieren sollte sind:

- Beurlaubungssemester für die Heimuniversität
- Anmeldung für einen Sprachkurs an der Gastuni
- Auslandskrankenversicherung
- Evtl. ein Konto bei einer Bank (Bsp. Deutsche Bank) einrichten, die auch vor Ort ist, damit man sich die lästigen Gebühren, die z. T. echt hoch sein können sparen kann

Ablauf der Wohnungssuche / Zuteilung des Wohnheimplatzes

In Florenz ist es in der Regel recht einfach sich ein Zimmer selbst vor Ort zu suchen. Ich habe mich daher nach meiner Ankunft in Florenz zunächst mal in eines der vielen Hostels einquartiert und mich dann auf die Suche nach einem Zimmer gemacht. Die Zimmerangebote sind an den schwarzen Brettern der verschiedenen Fakultäten zu finden. Allerdings sollte man sich auf die sehr hohen Mieten - alleine schon für einen Platz im Doppelzimmer muss man je nach Lage mindestens 250-350 Euro zahlen – gefasst machen. Es gibt auch die Möglichkeit sich online (<http://firenze.bakeca.it/>) oder per Mietwohnzentrale (<http://www.mwzflorence.com/index.htm>) ein Zimmer zu suchen, allerdings weiß man da nie so genau, was einen erwartet, weil man die Zimmer vorher nicht selbst begutachtet hat. Daher würde ich eher dazu raten vor Ort selbst zu suchen und mit den Leuten alle Details zu klären und sich die WG Mitbewohner mal anzusehen.

Einschreibung an der Uni

Zunächst muss man sich im zuständigen *Servizio Relazioni Internazionali* der entsprechenden Gastfakultät (Lettere e Filosofia: Piazza Brunelleschi 4) melden und erhält dort alle nötigen Infos und Unterlagen, wie z. B. eine Kopie des Erasmus Anmeldeformulars mit den Unterschriften beider Koordinatoren. Um sich an der Uni einzuschreiben muss man dann mit Anmeldeformular für das Erasmusprogramm, Learning Agreement, Kopie des Personalausweis und zwei Passfotos in das *Ufficio Servizi alla Didattica e agli Studenti di Polo* (Lettere e Filosofia: Via Valori, 9), um sich dort den Studentenausweis machen zu lassen und sich so einzuschreiben. (Alle Infos sind online in Englisch und Italienisch zur Verfügung gestellt: <http://www.unifi.it/CMpro-v-p-2312.html>)

Man sollte sich allerdings schnell die italienische Gelassenheit aneignen, denn es kann durchaus vorkommen, dass man ziemlich lange Wartezeiten oder sonstige Komplikationen in

Kauf nehmen muss. Aber sofern man alles dabei hat und sich früh genug auf die entsprechenden Wartelisten eingetragen und pünktlich ist, läuft's.

Inhalte des Sprachkurses

Die Inhalte des Sprachkurses variieren je nach Schwierigkeitsgrad. In den ersten Kursen wird mehr der Schwerpunkt auf die Grammatik gelegt und in den folgenden auf die Erweiterung des Wortschatzes usw. Ich würde empfehlen auf jeden Fall einen Sprachkurs mitzumachen, besonders da der erste kostenfrei ist. Weitere Sprachkurse kann man belegen, diese muss man jedoch selbst zahlen und i. d. R. ist es viel produktiver sich so im alltäglichen Leben mit italienisch durchzuschlagen und quasi „learning by doing“ zu betreiben, als einen weiteren Sprachkurs zu absolvieren.

Aufbau / Besonderheiten des Geschichtsstudiums

Eine Besonderheit des Studiums in Italien im Allgemeinen ist, dass jedes Semester in zwei Module eingeteilt ist und diese z. T. auch voneinander unabhängige Veranstaltungen enthalten. Daher ist es möglich viele verschiedenen Themenbereiche abzudecken bzw. im zweiten Abschnitt Vertiefungsmodule zu absolvieren; allerdings ist es auch so, dass die jeweiligen Veranstaltungen dann je 3-4mal die Woche stattfinden. Auch ist es i. d. R. so, dass die meisten Veranstaltungen wie Vorlesungen aufgebaut sind, über die man dann am Ende des Semesters in einer mündlichen oder evtl. auch schriftlichen Prüfung abgefragt wird. Ansonsten sind die verschiedenen Fachbereiche alle gleich organisiert.

Betreuung durch Koordinator / andere Ansprechpartner

Die Ansprechpartner im *Servizio Relazioni Internazionali* waren sehr hilfreich bei jeglichen Anfragen, aber auch die Dozenten und Kommilitonen sind ausländischen Studenten sehr aufgeschlossen und hilfsbereit. Also falls Probleme auftauchen: einfach fragen! Viele Studierende haben selbst schon an einem Erasmus Austausch teilgenommen und wissen daher, wie es ist, sich an einer fremden und auch fremdsprachigen Universität zu Recht zu finden.

allg. Studienbedingungen

Kontaktmöglichkeiten

Wie oben schon erwähnt erhält man alle nötigen Infos und Adressen möglicher Ansprechpartner auf der Webseite der Uni (<http://www.unifi.it>).

Was andere Studierende angeht, die quasi im selben Boot sitzen bzw. gegessen haben, so kann ich nur empfehlen sich vorher mal im studivz oder bei facebook den entsprechenden Gruppen anzuschließen. Dies ist hilfreich für die Organisation, aber auch um zu Beginn einige andere Studenten, die sich ebenso am Austausch beteiligen, kennen zu lernen.

Stadt, Freizeit, Ausflugsziele

Vor allem zu Beginn, wenn man noch nicht so viele Leute kennt ist es zu empfehlen sich den verschiedenen Organisationen für Erasmusstudenten anzuschließen, wie z. B. Cittadini del Mondo (http://www.cittadinidelmundo.net/new/home_en.htm) oder AEGEE (<http://aegeefirenze.it/>). Beide bieten den ausländischen Studierenden aus ganz Europa eine Plattform um neue Leute kennen zu lernen und organisieren auch regelmäßige Ausflüge und Events! Nun, und wenn erst mal ein Anfang gemacht ist, egal wo (Uni, Organisationen, WG), dann läuft das von ganz alleine!!!

sonstige nützliche Hinweise